



Wichern-Zentrum

Sonderpädagogische Stütz- und Förderklasse

der Wichern-Schule – Förderzentrum für
emotionale und soziale Entwicklung

und Heilpädagogische Tagesstätte



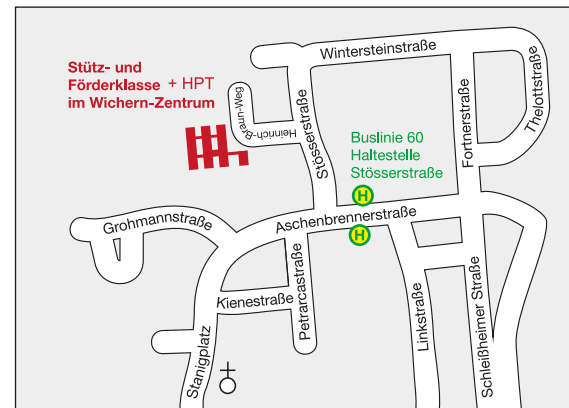
So erreichen Sie uns

Sonderpädagogische Stütz- und Förderklasse

Heinrich-Braun-Weg 9, 80933 München

Tel. 089 312 137-0 oder -11, Fax 089 312 137 20

wz@diakonie-hasenberg.de



Träger: Diakonie Hasenberg e.V., Stanigplatz 10,
80933 München, www.diakonie-hasenberg.de

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft,
IBAN: DE91 7002 0500 0004 8480 00,
BIC: BFSWDE33MUE,
Verwendungszweck: Projekt-Nr. 2130

Kostenträger:



Landeshauptstadt
München



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung,
Familie und Frauen

Unsere Zielgruppen

Diese Klasse ist für Kinder, die eine besonders
umfangreiche und individuelle Hilfe für ihre
emotionale und soziale Entwicklung benötigen.
Darüber hinaus können sie erhebliche Teil-
leistungsschwächen zeigen.

Unsere Ziele sind

- sozial-emotionale Stabilisierung
- Wiederherstellung der Schulfähigkeit des Kindes.
- Die SFK versteht sich deshalb als Clearing-
stelle mit dem Auftrag, bereits bei der Aufnahme
mit der Suche nach Eingliederungsmöglichkei-
ten zu beginnen. Die Kinder sollen sobald wie
möglich in die ihrem Förderbedarf entsprechen-
de Klasse und Gruppe eingegliedert werden.

Unser Team besteht aus

- Lehrkräfte für Sonderpädagogik
- Heilpädagogischen Förderlehrerinnen
und Förderlehrern
- Sozialpädagoginnen und -pädagogen
- Heilpädagoginnen und -pädagogen
- Erzieherinnen und Erzieher
- Psychologin
- Ergo- und Logotherapeutin
- Motopädagogin
- Physiotherapeutin

Durch individuelle, passgenaue Förderung werden Kinder in schwierigen Phasen ihrer Entwicklung so gestützt, dass sie so bald wie möglich in den passenden Regelbereich eingegliedert werden können.



Lehrkräfte aus der Förderschule, PädagogInnen und TherapeutInnen bilden ein Fördernetz, das dem Kind und seiner Familie optimaleren Arbeitsmark Chancen bietet.

Unsere Einrichtung

Diese Klasse ist für Kinder, die eine besonders umfangreiche und individuelle Hilfe für ihre emotionale und soziale Entwicklung benötigen. Darüber hinaus können sie erhebliche Teilleistungsschwächen zeigen und sind derzeit in einem Regelverband nicht beschulbar. Fünf bis sieben Kinder werden nach einem individualisierten Lehrplan in einer jahrgangsübergreifenden Klasse unterrichtet und durch den verzahnten Verbund mit Heilpädagogischer Tagesstätte äußerst intensiv betreut. Die Kinder erwerben durch angemessene Bildungs- und Lernangebote so viel Selbststeuerung und erfahren emotionale Stabilisierung, so dass sie wieder an einer schulischen Gemeinschaft teilhaben können.

Heil- und sonderpädagogische Förderung

- Unterricht in einer jahrgangsübergreifenden Klasse von 5 bis 7 Kinder der Jahrgangsstufen 1 bis 4
- rhythmisierter Tagesablauf zwischen schulischer und heilpädagogischer Förderung
- Orientierung am Lehrplan für Grundschulen und am Lehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen
- individuelle Förderung auf der Grundlage eines gemeinsamen Förderplanes
- vielfältige Differenzierungsmöglichkeiten

Individuelle Hilfe

Jedes Kind wird in seiner emotionalen und sozialen Entwicklung so gestützt, dass es seine Lernpotentiale ausschöpfen kann. Die Hilfe erfolgt durch intensive, haltgebende heil- und sonderpädagogische Betreuung. Eine konsequente Diagnostik durch Beobachtung und standardisierte Verfahren begleitet den Lern- und Entwicklungsprozess des Kindes.

Clearing und Eingliederung

Im Förderprozess wird erarbeitet, mit welchen Maßnahmen, Methoden und Hilfestellungen das Kind seine Potentiale ausschöpfen und in den Regelbereich eingegliedert werden kann.

Zusammenarbeit zwischen Förderschule und Heilpädagogischer Tagesgruppe

Schule und Heilpädagogische Tagesgruppe sind in einem rhythmisierten Tagesablauf durch eine gemeinsame Kernzeit miteinander verbunden. Der Förderung liegt ein gemeinsamer Förderplan zugrunde, der in wöchentlichen Fallgesprächen weiterentwickelt wird.

Therapeutische Angebote

- Sprachtherapie
- Ergotherapie
- Physiotherapie
- Sensorische Integrationstherapie
- Psychomotorik
- Psychotherapie

Familienarbeit und psychologische Beratung

Die Zusammenarbeit mit der Familie des Kindes erfolgt intensiv, individuell und nachhaltig durch

- Einzelgespräche
- Erziehungsmediation
- Elterntraining
- Aufsuchende Familienarbeit

Ziel dieser Arbeit ist neben der Entlastung und Stabilisierung der Familie, die immer bessere Akzeptanz des Hilfsbedarfs des Kindes bis zur Bereitschaft, die eigenen Erziehungskompetenzen zu optimieren.